

Leipziger Tageblatt

Muzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis... Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr... Redaktion und Expedition: Johannstadt 8.

Anzeigen-Preis... Die 6 Spaltenweite beträgt 20 Hg... Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Nr 314.

Freitag den 23. Juni 1899.

93. Jahrgang.

Organisation des Arbeitsnachweises.

Das Problem einer richtigen, unferer Zeit entsprechenden Organisation der Arbeitsvermittlung ist in letzter Zeit von verschiedenen Seiten erörtert worden.

Die mit dem ersten Preise ausgezeichnete Schrift ist geleitet von dem Verfasser, den viel besprochenen Gegenstand in ruhiger, den gewöhnlichen Frieden weniger störende Bahnen zu bringen.

Die Mittelungen, die endlich über die Organisation und den Geschäftsgang bei der Freibrüder Arbeitsnachweis-Anstalt gemacht werden, sind außerordentlich interessant für alle diejenigen, die mit der Einrichtung oder Vermittlung von Arbeitsnachweisen zu thun haben.

Die gegebene Schrift gewinnt erhöhten Werth durch den Anfang, worin Herr Gerdert seine Beobachtungen und Erfahrungen aus der Praxis darlegt.

folgen kann, was von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Erfüllung von Wünschen innerhalb der einzelnen Berufsgruppen ist.

Gerdert befürwortet, daß die Arbeitsnachweise ihre Tätigkeit auch auf die Stellenermittlung für weibliche Dienstmädchen ausdehnen, und wünscht, hieran anschließend, besondere Maßnahmen einzuleiten, wie dies zur Lösung der Schwierigkeit in einigen böhmisches Städten bereits erfolgt ist.

Die Mittelungen, die endlich über die Organisation und den Geschäftsgang bei der Freibrüder Arbeitsnachweis-Anstalt gemacht werden, sind außerordentlich interessant für alle diejenigen, die mit der Einrichtung oder Vermittlung von Arbeitsnachweisen zu thun haben.

Die Gerdert'sche Preischrift kommt gerade jetzt zu gelegener Zeit und wie können wir wünschen, daß sie in weiterer Kreise dringen und überall eine beruhigende Stimmung wecke, sowie die Gedankenwelt bereitere möge, daß es bei gutem Willen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer möglich ist, in Sachen des Arbeitsnachweises gemeinsam friedliche Bahnen zu gehen.

Der Reichstag, 22. Juni. Eine parlamentarische Enquete über den sozialdemokratischen Terrorismus wird von der „Germania“ in Vorschlag gebracht.

für größte scharfe Kritik aber beruht auf dem Umfange, daß Polizei und Staatsanwaltschaft allein das Material für sie geliefert haben.

Die Mittelungen, die endlich über die Organisation und den Geschäftsgang bei der Freibrüder Arbeitsnachweis-Anstalt gemacht werden, sind außerordentlich interessant für alle diejenigen, die mit der Einrichtung oder Vermittlung von Arbeitsnachweisen zu thun haben.

Der Reichstag, 22. Juni. Die Reichstages in Frankreich und in Deutschland. Die „All. Volkstg.“ befaßt sich beinahe mit der neuesten Haltung eines Theiles — und zwar ist dies der überwiegende Theil — der Reichstages in Frankreich in der Dreyfus-Angelegenheit.

Der Reichstag, 22. Juni. Die Reichstages in Frankreich und in Deutschland. Die „All. Volkstg.“ befaßt sich beinahe mit der neuesten Haltung eines Theiles — und zwar ist dies der überwiegende Theil — der Reichstages in Frankreich in der Dreyfus-Angelegenheit.

Vatican gegenüber anerkenntwerth ist. Ihre Meinung mag richtig oder falsch sein, sie haben sie sich nun einmal gebildet, und nun lassen sie sich auch von Rom nicht dreinsprechen, weil sie der Ansicht sind, daß über französische Angelegenheiten nur die Franzosen zu bestimmen haben.

Der Reichstag, 22. Juni. (Privattelegramm.) Da der Vorstand des deutschen Arbeiterbundes im Baugewerbe ein Rundschreiben an alle Baugewerbetreibenden erlassen hat, worin diese aufgefordert werden, keine aus Berlin kommenden Maurer zu beschäftigen, so ist heute in einer Massenversammlung der Maurer die Forderung, daß man den Einigungsverein nicht völlig Optimismus entgegenbringen dürfe; vielleicht beginnt der Kampf erst in voller Schärfe.

Der Reichstag, 22. Juni. (Privattelegramm.) Da der Vorstand des deutschen Arbeiterbundes im Baugewerbe ein Rundschreiben an alle Baugewerbetreibenden erlassen hat, worin diese aufgefordert werden, keine aus Berlin kommenden Maurer zu beschäftigen, so ist heute in einer Massenversammlung der Maurer die Forderung, daß man den Einigungsverein nicht völlig Optimismus entgegenbringen dürfe; vielleicht beginnt der Kampf erst in voller Schärfe.

Der Reichstag, 22. Juni. (Privattelegramm.) Da der Vorstand des deutschen Arbeiterbundes im Baugewerbe ein Rundschreiben an alle Baugewerbetreibenden erlassen hat, worin diese aufgefordert werden, keine aus Berlin kommenden Maurer zu beschäftigen, so ist heute in einer Massenversammlung der Maurer die Forderung, daß man den Einigungsverein nicht völlig Optimismus entgegenbringen dürfe; vielleicht beginnt der Kampf erst in voller Schärfe.

Feuilleton.

Geistlichkeit und Adel in Frankreich.)

Die französische Geistlichkeit bildet eine ganze Armee, die unter dem Commando von 90 bischöflichen Generalen steht.

In unmittelbarer Abhängigkeit von den Bischöfen stehen 40 000 Geistliche, die den weltlichen Acker bilden.

er an die Stellung eines Beamten oder Lehres — um so mehr, als der Beruf des Geistlichen nicht einmal mehr vom Militärdienst befreit.

Das Erben eines Landbesitzers ist behauerrecht, aber auch adelnrecht. Erstens ist er nahe daran, zu verhungern, denn sein Jahresgehalt beträgt im Ganzen nur 1200 Francs.

In großen Städten, besonders in Paris, beobachtet man eine andere Erscheinung. Hier sucht sich der Geistliche am häufigsten dasjenige seiner Gemeinde zu assimilieren, welches die weltlichen Solenn, spricht über neue Romane oder Zeitungsaufsätze, sucht das Publikum zu seiner Kirche heranzuziehen.

doch legenden ihre Zeit verbringen müssen, und zur Heranziehung dieses Publicums steht man nicht an, Vocal- und Instrumentalconcerte zu veranstalten, unter Theilnahme von Musikern, die gerade in Mode stehen.

Das Erben eines Landbesitzers ist behauerrecht, aber auch adelnrecht. Erstens ist er nahe daran, zu verhungern, denn sein Jahresgehalt beträgt im Ganzen nur 1200 Francs.

Das Erben eines Landbesitzers ist behauerrecht, aber auch adelnrecht. Erstens ist er nahe daran, zu verhungern, denn sein Jahresgehalt beträgt im Ganzen nur 1200 Francs.

niemals erlangte diese Unpopulartät einen so scharfen Ausdruck in der Geschichte und in den Sitten des Landes.

Man kann gegenwärtig in Frankreich nicht mehr als zehn Millionen gläubige Katholiken rechnen, so sogar die Zahl, die nur den dritten Theil der Gesamtbevölkerung des Landes ausmacht, erscheint noch zu hoch.

Man kann gegenwärtig in Frankreich nicht mehr als zehn Millionen gläubige Katholiken rechnen, so sogar die Zahl, die nur den dritten Theil der Gesamtbevölkerung des Landes ausmacht, erscheint noch zu hoch.

*) Nach Vicente Brenier de Montmorand: La Société française contemporaine. Paris, 1899.